

## PJ-Evaluation

### Klinikum Leverkusen - Kinderheilkunde - Herbst 2018 - Frühjahr 2019

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Klinikum Leverkusen  
**Zeitraum:** Herbst 2018 - Frühjahr 2019  
**Abteilung:** Kinderheilkunde  
**N=** 5



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2018 - Frühjahr 2019

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2018 - Frühjahr 2019

Stimmt

Stimmt nicht

1 2 3 4 5

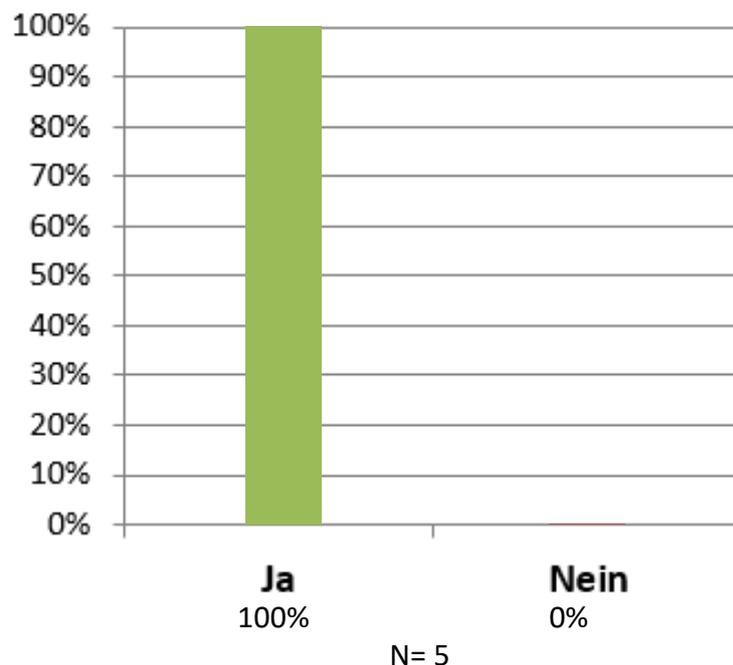
|   |   |   |   |   |   |  |
|---|---|---|---|---|---|--|
| Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.   |   | □ | ◆ |   |   |  |
| Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.  | ◆ | □ |   |   |   |  |
| Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.   |   | □ | ◆ |   |   |  |
| Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen. |   | □ | ◆ |   |   |  |
| Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.       |   |   | ◆ |   |   |  |
| Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.   |   | □ | ◆ |   |   |  |
| Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.                            |   |   |   | □ | ◆ |  |
| Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.                                    |   |   | ◆ |   |   |  |
| Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.  |   | ◆ |   |   |   |  |
| Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.                           |   | □ | ◆ |   |   |  |
| Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.   | □ | ◆ |   |   |   |  |
| Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.   |   | □ | ◆ |   |   |  |
| Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:   |   | ◆ |   |   |   |  |

**Klinik:** Klinikum Leverkusen  
**Zeitraum:** Herbst 2018 - Frühjahr 2019  
**Abteilung:** Kinderheilkunde  
**N=** 5

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2018 - Frühjahr 2019  
 □ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2018 - Frühjahr 2019

|   | 1 | 2   | 3 | 4 | 5 |
|---|---|-----|---|---|---|
| Ich fühlte mich sehr oft überfordert.   |   |     | ◆ | □ |   |
| Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.  |   |     | ◆ | □ |   |
| Anzahl durchlaufener Abteilungen...<br>(Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...)<br>(Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...)<br>(Wahlfach: Station, Ambulanz, ...) |   | ◆ □ |   |   |   |

### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



|           |    | <b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>   | <b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>  | <b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>  | <b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>  |
|-----------|----|--|---|--|---|
| Student 1 | Ja | man sehr viel selbst machen darf.  | Die Vielfalt der Erkrankungsbilder.   | Je nach Station eine schlechte Einarbeitung.   |   |
| Student 2 | Ja | Ich kann das PJ Tertial weiterempfehlen, weil das Team sehr nett ist und eine angenehme Atmosphäre zum Arbeiten und lernen schafft. man muss sich nicht scheuen Fragen zu stellen, egal wie banal sie einem vorkommen. Es herrschen zwischen PJlern und den Ärzten eher flache Hierarchien, es wird sich in der Regel mit Vornamen angesprochen und es wird einem zugehört wenn man was zu sagen und fragen hat. Man wird gut integriert und ernst genommen. | Man konnte im Stationsalltag viele aufgaben übernehmen und wurde dafür wertgeschätzt. das hat einen ein gutes Gefühl verliehen. | Aufgrund der personellen Besetzung (Häufiges Wechseln des Stationsarztes)konnte ich wenig praktische Aufgaben übernehmen wie Blutabnahmen oder Zugänge legen.  | Es fehlte mir ein wenig ein Ansprechpartner, der einen durch das Tertial führt. Der PJ-beauftragte Oberarzt war in der Zeit meines Tertials oft krank und nicht da, sodass man zwar bei Rückfragen hinsichtlich Organisation zwar die anderen Ärzte fragen konnte, die aber nicht so gut informiert waren oder Informationen nicht weitergetragen haben, was zu Missverständnissen geführt hat. |
| Student 3 | Ja | sowohl das ärztliche als auch das nicht-ärztliche Personal sehr freundlich und offen waren und die meisten sich wirklich sehr viel Mühe gegeben haben, einen einzubinden und viel zu erklären, obwohl das zeitlich oft kaum möglich war.   | Möglichkeit zur selbstständigen Betreuung von Patienten in der Ambulanz.  | Wir waren 5 PJler statt 2 (laut PJ-Beauftragten maximale Anzahl), zusätzlich wurden in meiner Tertialzeit 3 neue Assistenzärztinnen eingearbeitet, dadurch litt die Betreuung der PJler enorm. Zudem mussten wir uns selbst einen Rotationsplan organisieren, damit wir alle jede Abteilung durchlaufen konnten, durch die hohe Anzahl an PJlern waren die Zeiten in den jeweiligen Abteilungen teilweise sehr kurz. | Begrenzung der Anzahl der PJler, Einführung einer regelmäßigen pädiatrischen PJ-Fortbildung   |
| Student 4 | Ja | Im Team herrscht gute Stimmung.  | Ambulanzarbeit  | Papierarbeit (zB. Briefe korrigieren)  | PJler Telefon wäre hilfreich  |

**Ich kann das PJ-Tertial hier  
weiterempfehlen / nicht  
weiterempfehlen, weil...**

**Mir hat besonders gut gefallen:**

**Mir hat nicht so gut gefallen:**

**Folgende Verbesserungsvorschläge  
habe ich an die Ausbildungsklinik:**

PJler werden ins Team einbezogen.

Student 5

Ja